vincialvereins für Wissenschaft und Kunst für das Etatsjahr 1878/79. p. 73—99 mit 1 Tafel.

Ueber den ersten Theil des Aufsatzes werden wir anderweitig berichten. — Es wird uns hier nur Nro. 4 beschäftigen, welche über „Missbildungen an Molluskengehäusen“ handelt. — Der Verfasser theilt mit, dass er im Sommer 1878, der gleichfalls sehr regenreich war, auf dem Wittekindsberge eine ziemliche Anzahl von Blendlingen der Claus. biplicata Mont. gefunden hat. Da diese schon im Frühjahre in allen Altersstufen gesammelt wurden, glaubt derselbe auf Vererbung des Albinismus schliessen zu können. — An derselben Stelle fand der Autor auch Blendlinge von Pupa doliolum; — an anderen Orten solche von Hel. rotundata und hispida. — Ferner werden scalare Formen von Limnaea stagnalis, Bith. tentaculata und Cl. biplicata und Gehäuseverkrüppelungen von Planorbis rotundatus und albus abgebildet. — Schliesslich werden doppelmündige Exemplare von Hel. hortensis Fig. 6; 6 Hel. arbustorum (Fig. 7); Claus. biplicata Fig. 8 und 9, 10 und 11 beschrieben und durch Figuren anschaulich gemacht.

Dr. S. Fries. Nachricht über neue Untersuchungen der Falkensteiner Höhle; in den Jahresheften des Ver. für Vaterl. Naturkunde in Württemberg. 36. Jahrg. 1880. p. 95—117.

Der Autor theilt mit, dass sich an den Wänden und der Decke der Höhle Lehmklumpen befinden, in dem sich Hydrobienschalen und solche von Pisidium pusillum Gm. (nach Weinland) finden, die wahrscheinlich von früheren Hochwasserfluthen abgesetzt wurden. — Ferner hat derselbe auch im obersten Quelltümpel des aus der Höhle fliessenden Baches ein lebendes Exemplar der Hydrob. vitrea var. Quenstedti (Vitrella Quenstedti) gefunden, das wahrscheinlich durch die Quelle heraus-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: NF_3_1881

Autor(en)/Author(s): Hesse Paul

Artikel/Article: Zur Kenntniss der Molluskenfauna Westfalens. 115-116